

Alina Baravykaitė

# **Grammatikübungsbuch Litauisch**

Alina Baravykaitė

# Grammatikübungsbuch

## LITAUISCH



BUSKE

**Alina Baravykaitė, M.A.**, studierte an der Universität Vilnius (Litauen) Germanistik und literarische Übersetzung, arbeitete als Journalistin und als Verantwortliche für Innen- und Außenkommunikation verschiedener Institutionen, unterrichtete literarische Übersetzung an der Universität Vilnius und war als Lektorin für litauische Sprache und Landeskunde an der Universität Greifswald tätig. Darüber hinaus sammelte sie einschlägige Erfahrungen als Fremdenführerin sowie Film- und Literaturübersetzerin aus dem Deutschen, Russischen und Polnischen. Zurzeit promoviert sie im Fachbereich Übersetzungswissenschaft.

Im Digitaldruck »on demand« hergestelltes, inhaltlich mit der ursprünglichen Ausgabe identisches Exemplar. Wir bitten um Verständnis für unvermeidliche Abweichungen in der Ausstattung, die der Einzelfertigung geschuldet sind. Weitere Informationen unter: [www.buske.de/bod](http://www.buske.de/bod)

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96769-261-7

© 2012 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Druck und Bindung: Books on Demand, Norderstedt. Printed in Germany.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort   Abkürzungen und Zeichen   Literaturhinweise	5
Lautlehre	
1 Zur Lautlehre (Das Alphabet   Der Konsonantenwechsel)	7
Nominale Wortarten	
2 Die Kasus	10
Das Substantiv	
3 Das Genus der Substantive	17
4 Der Numerus	20
5 Die Deklinationsgruppen	21
6 Die Deminutive	28
Die Pronomen	
7 Die Interrogativ-, Relativ- und Indefinitpronomen	29
8 Die Personalpronomen	33
9 Die Possessivpronomen	36
10 Das Reflexivpronomen	38
11 Die Demonstrativpronomen	39
Das Adjektiv	
12 Das Genus der Adjektive	41
13 Die Deklination der Adjektive	44
14 Die Steigerung der Adjektive	48
15 Die Bestimmtheitsformen	52
Das Zahlwort	
16 Die Kardinalzahlen	55
17 Die Ordinalzahlen	59
18 Kollektive Kardinalzahlen	62
19 Die Bruchzahlen	64
20 Datums- und Zeitangaben	66
Das Verb	
21 Die Grundformen	69
22 Der Aspekt	73
23 Reflexive Verben	76
24 Unpersönliche Verben	79
25 (In)Transitive Verben	81
26 Hilfsverben	84

Das Tempus	
27	Das Präsens 86
28	Das Präteritum 91
29	Das Frequentativ 95
30	Das Futur 97
Der Modus	
31	Der Konjunktiv 100
32	Der Imperativ 104
33	Der Narrativ 108
Das Partizip	
34	Das Präsenspartizip Aktiv 110
35	Das Präteritumpartizip Aktiv 114
Passivpartizipien	
36	Das Präsenspartizip Passiv 117
37	Das Präteritumpartizip Passiv 121
38	Das Partizip der Notwendigkeit 124
Analytische Zeitformen	
39	Analytische Zeitformen des Aktivs 126
Das Passiv	
40	*Imperfektive Zeitformen des Passivs 132
41	*Perfektive Zeitformen des Passivs 135
Die Adverbialpartizipien	
42	Das Halbpartizip 137
43	Das Gerundium Präsens 140
44	Das Gerundium Präteritum 143
Unflektierbare Wortarten	
45	Das Adverb 145
46	Die Steigerung des Adverbs 149
47	Die Präposition 152
48	Die Konjunktion 155
Die Satzebene	
49	Die Negation 158
50	Die Wortstellung 161
	Lösungsschlüssel 163
	Litauisch–deutsches Vokabelverzeichnis 185
	Stichwortregister 198

## Vorwort

Das »Grammatikübungsbuch Litauisch« bietet eine Lernhilfe sowohl für Anfänger mit Vorkenntnissen als auch für Wiedereinsteiger und fortgeschrittene Lernende, die sich mit der litauischen Sprache im Unterricht oder im Selbststudium befassen.

Warum lautet ein freundschaftliches »Hallo« im Litauischen bald *sveikas*, bald *sveika* oder *sveiki*? Dieses Buch gibt Antworten auf Fragen wie diese und hilft Ihnen, sich die litauische Gegenwartssprache systematisch und leicht zu erschließen. Es ist so konzipiert, dass Sie ganz nach Ihren Bedürfnissen Ihre Grammatikkenntnisse erwerben, auffrischen oder vertiefen können.

50 übersichtlich strukturierte Kapitel behandeln ausführlich, verständlich und komparativ alle wesentlichen Bereiche der litauischen Grammatik und bringen sie Ihnen mit hilfreichen tabellarischen Übersichten und Beispielen Schritt für Schritt nahe. Einem Hauptthema geht stets eine kurze Einführung voraus. Verweise auf entsprechende Erklärungen in anderen Kapiteln sind als kleine Hilfe gedacht, sodass Sie bestimmte grammatikalische Themen bei Bedarf jederzeit nachschlagen oder wiederholen können.

Zum Abschluss eines Kapitels finden Sie verschiedenartige Übungen, die es Ihnen ermöglichen, wichtige grammatikalische Aspekte der litauischen Sprache abwechslungsreich und umfassend zu üben. Der Lösungsschlüssel zu allen Übungen befindet sich am Ende des Buches. Zudem können Sie unbekannte Vokabeln aus den Übungen im alphabetischen litauisch-deutschen Wörterverzeichnis nachschlagen. Das Sachregister dient zur besseren Orientierung. Die grammatischen Themen sind mit litauischen Übersetzungen versehen, damit Sie bestimmte Inhalte bei Interesse nicht nur in anderen Lehrbüchern nachlesen, sondern auch in ausführlicheren litauischen Grammatiken gezielt und leicht finden können. Die litauische Intonation wird nur flüchtig angedeutet, denn eine detaillierte Beschreibung des freien Akzents der litauischen Sprache würde den Rahmen dieser Übungsgrammatik sprengen.

Es gibt keine schwierigen Sprachen, es gibt nur falsche Lernmethoden. Finden Sie Ihre eigene Methode zum Erlernen des Litauischen. Das Grammatikübungsbuch wird Ihnen dabei zuverlässig über Stolpersteine der litauischen Grammatik hinweghelfen. Möge Ihre Bekanntschaft mit der litauischen Sprache zur Freundschaft fürs Leben werden!

Ich danke meiner Familie, meinen Studierenden, meinen Lehrern und dem freundlichen Verlagsteam. Alle haben mit ihrer aktiven Unterstützung oder auch unwissentlich zur Entstehung dieses Buches beigetragen.

Viel Vergnügen!

Alina Baravykaitė

## Abkürzungen und Zeichen

Adj.	Adjektiv	Pron.	Pronomen
Adv.	Adverb	Psp.	Possessivpronomen
Akk.	Akkusativ	Ptz.	Partizip
Dat.	Dativ	refl.	reflexiv
f	feminin, Femininum	S.	Seite
f.	folgende Seite	s.	siehe
ff.	folgende Seiten	Sb.	Substantiv
G.	Genus	Sg.	Singular
Gen.	Genitiv	unpers.	unpersönlich
Ger.	Gerundium	usw.	und so weiter
Instr.	Instrumental	u. v. m.	und viele mehr
Konj.	Konjunktion	vgl.	vergleiche
Lok.	Lokativ	Vok.	Vokativ
m	maskulin, Maskulinum	vt	transitives Verb
n	neutrum, Neutrum	z. B.	zum Beispiel
Nom.	Nominativ	Zw.	Zahlwort
P.	Person	→	Verweis, = s.
Part.	Partikel		Trennung morphologischer Bestandteile
Pass.	Passiv	~	gleich gebliebener Wortbestandteil
Pl.	Plural		
Präp.	Präposition		
Präs.	Präsens		
Prät.	Präteritum		

Das Sternchen (\*) vor »perfektiven« und »imperfektiven Zeitformen« in den Kapiteln 35, 36 und 39–41 weist auf eine relative Verkürzung der Bezeichnung dieser Zeitformen hin.

## Literaturhinweise

*Dabartinės lietuvių kalbos gramatika.* Ketvirtoji pataisyta laida. Vilnius: Mokslo ir enciklopedijų leidybos institutas, 2005.

*Duden – die Grammatik: unentbehrlich für richtiges Deutsch.* 8., überarbeitete Auflage. Mannheim: Dudenverlag, 2009.

Eckert, Rainer; Bukeyvičiūtė, Elvira-Julia; Hinze, Friedhelm. *Die baltischen Sprachen: eine Einführung.* Leipzig: Langenscheidt, 1994.

Ramonienė, Meilutė; Pribušauskaitė, Joana. *Praktinė lietuvių kalbos gramatika.* Antroji pataisyta laida. Vilnius: Baltos lankos, 2008.

Valeckienė, Adelė. *Funkcinė lietuvių kalbos gramatika.* Vilnius: Mokslo ir enciklopedijų leidybos institutas, 1998.

# 1 Zur Lautlehre

## Das Alphabet :: Abėcėlė

Das litauische Alphabet umfasst 32 Buchstaben, darunter 12 Vokale und 20 Konsonanten. Im Unterschied zum Deutschen können alle litauischen Konsonanten sowohl **hart** (nicht palatal) als auch **weich** (palatal) ausgesprochen werden.

Buchstabe		IPA
A	a	[a], [aː]
Ą	ą	[aː]
B	b	[b], [bʲ]
C	c	[ts], [tsʲ]
Č	č	[tʃ], [tʃʲ]
D	d	[d], [dʲ]
E	e	[ɛ], [æː]
Ę	ę	[æː]
Ė	ė	[eː]
F	f	[f], [fʲ]
G	g	[g], [gʲ]
H	h	[ɣ], [ɣʲ]
I	i	[ɪ]
Į	į	[iː]
Y	y	[iː]
J	j	[j]

Buchstabe		IPA
K	k	[k], [kʲ]
L	l	[l], [lʲ]
M	m	[m], [mʲ]
N	n	[n], [nʲ]
O	o	[oː], [ɔ]
P	p	[p], [pʲ]
R	r	[r], [rʲ]
S	s	[s], [sʲ]
Š	š	[ʃ], [ʃʲ]
T	t	[t], [tʲ]
U	u	[ʊ]
U̯	u̯	[uː]
Ū	ū	[uː]
V	v	[v], [vʲ]
Z	z	[z], [zʲ]
Ž	ž	[ʒ], [ʒʲ]

## Der Konsonantenwechsel :: Priebalsių kaita

Entscheidend für die **palatale**, also für die am Vordergaumen gebildete Aussprache eines Konsonanten sind die diesem unmittelbar folgenden vorderen Vokale **e, i** (ę, ė, i, y), der immer weiche Halbkonsonant **j** und das **Palatalzeichen i** (ein Laut ohne eigenen Lautwert, der als solcher nie nach j steht), das einem hinteren Vokal vorausgeht. Vor den hinteren Vokalen **a, u, o** (ą, u, ū) oder am Wortauslaut stehende Konsonanten werden dagegen immer **hart** (= nicht palatal) ausgesprochen:



Konsonant	weich	vor den vorderen Vokalen e, i (ę, è, ĭ, y)	<i>gīlė</i>	Eichel
		vor dem Halbkonsonant j	<i>pjovė</i>	er/sie schnitt
		vor den hinteren Vokalen mit dem Palatalzeichen davor (ia, iu, io, ią, ių, iū)	<i>ačiū</i>	danke
	hart	vor den hinteren Vokalen a, u, o (ą, u, ū), wenn davor kein Palatalzeichen steht	<i>batas</i> <i>rūko</i>	Schuh er/sie raucht
		am Wortauslaut	<i>vėl</i>	wieder

Die Regel der Palatalisierung ist auch auf Konsonantengruppen anwendbar, vgl.:

*Valdas* (Männername): Die Konsonanten *v* und *ld* werden hart ausgesprochen.

*Vilnius* (litauische Hauptstadt): Alle Konsonanten außer *s* sind palatal.

Die Palatalisierung spielt eine große Rolle bei der qualitativen Veränderung der Konsonanten *t* und *d*. Stehen die palatalisierten, also mit dem Palatalzeichen *i* versehenen Konsonanten *t* und *d* vor den hinteren Vokalen *a, u, o* (ą, u, ū), erfahren sie den Konsonantenwechsel *t* → *č* und *d* → *dž*. Der Konsonantenwechsel findet konsequent in allen Flexionsparadigmen (Deklination sowie Konjugation) und in der Wortbildung statt:

t +	ia ią io	→ č	<i>skė̃is – skė̃čio, skė̃čiui, skė̃čiaĩs, skė̃čiuose ...</i>	Regenschirm
			<i>kartus – karčiam, karčiamė, karčių ...</i>	bitter (Adj., m)
			<i>kvies̃ti – kviečia, kviečiamė; kviečiantis (Ptz.) ...</i>	rufen, einladen
			<i>placiagerklis (= plati + gerklė)</i>	breithalsig (Adj., m)
d +	iu ių ū	→ dž	<i>medis – medžio, medžiui, medžiams ...</i>	Baum
			<i>saldus – saldžiai, saldžiau, saldžiausiai</i>	süß (Adj., m; Adv.)
			<i>draudžia – draudžiu; draudžiamas (Ptz.) ...</i>	verbieten; versichern
			<i>saldžiabalsis (= saldus + balsas)</i>	süßstimmig (Adj., m)

## Übungen

### 1. Einige Laute sind falsch. Welche? Finden und korrigieren Sie sie.

1. Ar dažnai žaidi tą žaidimą? – Ne, niekada nežaidiu.
2. Maži vaikai tai verkia, tai juokiasi.
3. Parko mediuose čiulba paukščiai.
4. Saldzių obuolių pirkome turguje.
5. Mama keptė tortą su obuoliais.
6. Darbą baigiau greičiau, nei tikėjau.
7. Ar matai tą aukštą medį?

## 2. Bestimmen Sie das Ausgangswort der gegebenen Formen nach den Beispielen.

Substantive		Adjektive		Verben	
Nom. Sg.	weitere	Nom. Sg.	weitere	Infinitiv/3. P. Präs.	weitere
viešbutis <i>Hotel</i>	viešbučiuose (Lok. Pl., m)	platus, -i <i>breit</i>	plačiomis (Instr. Pl., f)	sėdėti/sėdi <i>sitzen</i>	sėdžiu (1. P. Sg. Präs.)
	ančiai (Dat. Sg., f)		nuobodžiam (Dat. Sg., m)		mačiau (1. P. Sg. Prät.)
	briedžio (Gen. Sg., m)		skaisčius (Akk. Pl., m)		beldžiate (2. P. Pl. Präs.)
	kėdžių (Gen. Pl., f)		gardžioje (Lok. Sg., f)		draudžiamas (Ptz. Präs. Pass.)
	ateičiai (Dat. Sg., f)		mažyčio (Gen. Sg., m)		kenčiant (Ger. Präs.)

## 3. Erläutern Sie, warum die farbig hervorgehobenen Konsonanten den Konsonantenwechsel erfahren oder nicht.

Vakar sapnavau keistą sapną: aš – didelis paukštis ir skrendu virš tankios girios. Giria pavirsta į jūrą. Pučia stiprus vėjas, griaudžia. Bet jūra rami, ant jos dugno daug balto ir minkštučio sniego. Ten skraido už mane didesni paukščiai. Girdžiu juos čiulbant. Kai ryte draugės Mildos paklausiau, ką mano sapnas reiškia, ji man atsakė: „Žiūrėk mažiau fantastinių filmų“.

### Vokabelhilfe

<i>virsti, virsta, virto</i>	werden
<i>giria</i>	Wald; Frost
<i>minkštutis</i>	sehr weich
<i>reikšti, reiškia, reiškė</i>	bedeuten

## 4. Ordnen Sie die verschiedenen Kasusformen der vom Konsonantenwechsel gekennzeichneten Nomina ihrer Nominativform im Singular zu.

- |               |             |
|---------------|-------------|
| 1. balandžiui | a. platus   |
| 2. plačiuose  | b. katė     |
| 3. plačioje   | c. paukštis |
| 4. kačių      | d. gaidys   |
| 5. pečių      | e. tėtė     |
| 6. gaidžius   | f. balandis |
| 7. tėčių      | g. plati    |
| 8. paukščiai  | h. petis    |

## 21 Die Grundformen :: Pagrindinès formas

### Das Verb :: Veiksmazodis

Obwohl das litauische Verb seinen grammatischen Eigenschaften und Funktionen nach viele Gemeinsamkeiten mit dem deutschen Verb aufweist, gibt es auch zahlreiche Unterschiede. So hat das litauische Verb nur einen Infinitiv und keine trennbaren Halbpräfixe (vgl. »kam an« zu »ankommen«), einige grammatische Kategorien wie Tempus oder Reflexivität werden mit anderen Mitteln ausgedrückt usw. Außerdem gibt es manche Verbformen wie Halbpartizip oder Gerundium, die das Deutsche nicht kennt. Wird das Verb verneint, tritt die Verneinungspartikel *ne*, *nebe* als Präfix unmittelbar vor das Verb und wird mit diesem zusammengeschrieben wie in *nenori* »will nicht« (vgl. → Negation, S. 158f.).

### DIE GRUNDFORMEN :: PAGRINDINÈS FORMOS

Ihrer Struktur nach werden die Verben in einfache und abgeleitete Verben eingeteilt. Es gibt drei einfache Formen des Verbs, die man als Grundformen bezeichnet: Infinitiv, Präsens- und Präteritumstamm (jeweils 3. Person):

Grundform	Auslaut und Beispiel		
Infinitiv	-ti	<i>nešti</i>	tragen
Präsensstamm 3. Person Präsens	-a	<i>neša</i>	trägt
	-ia	<i>piešia</i>	malt
	-i	<i>tyli</i>	schweigt
	-o	<i>mato</i>	sieht
Präteritumstamm 3. Person Präteritum	-o	<i>tylėjo</i>	schwieg
	-ė	<i>nešė</i>	trug

Von den Grundformen werden weitere flektierbare und unflektierbare Verbformen abgeleitet. Die 3. Person steht für Singular und Plural und ist stets **identisch**. Von der 3. Person Präsens und Präteritum leitet man die 1. und 2. Person dieser Zeitformen ab (→ S. 86ff., 91ff.). Außerdem werden von der 3. Person Präsens das Präsenspartizip Aktiv und Passiv (→ S. 110ff., 117f.), das Gerundium Präsens (→ S. 140f.) und der Optativ (→ S. 104) abgeleitet. Von der 3. Person Präteritum leitet man das Präteritumpartizip Aktiv (→ S. 114f.) und das Gerundium Präteritum (→ S. 143) ab. Mit Hilfe des Infinitivs werden 12 weitere Formen (→ Zeitformen, S. 95, 97f., → Modi, S. 100f., 104, → Partizip der Notwendigkeit, S. 124, → Halbpartizip, S. 137f. sowie weitere Partizipien und Gerundien) gebildet.

Das Verb *eiti, eina, ėjo* »gehen« und weitere 11 Verben bilden ihre Grundformen unregelmäßig. Darüber hinaus erfahren viele Verben einen qualitativen Stammwechsel innerhalb ihrer Grundformen. Insgesamt gibt es 25 Paradigmen des Vokal- und teilweise Konsonantenwechsels. Darunter betreffen 17 Paradigmen den Stammvokal (z. B. *i* → *e* → *i*: *rinkti, renka, rinko* »sammeln«) und 8 das Verbsuffix (z. B. *ėti* → *Ø* → *ėjo*: *gulėti, guli, gulėjo* »liegen«; *iauti* → *iauja* → *iavo*: *keliauti, keliauja, keliavo* »reisen, wandern«). Um sich nicht mit dieser Vielfalt der Stammwechselformen beschäftigen zu müssen, ist es empfehlenswert, sich stets alle drei Grundformen der Verben, die für gewöhnlich in den Wörterbüchern zu finden sind, zu merken. Der Einfachheit halber werden die Konjugationsparadigmen des Verbs in diesem Buch nur nach dem **Stammauslaut** der 3. Person behandelt, also 3 Präsens- und 2 Präteritumparadigmen sowie je 1 Paradigma für weitere einfache Zeitformen und Modi.

Wie im Deutschen werden die litauischen Verben nach drei Personen konjugiert, wobei das Verb stets die gleiche Person wie das Subjekt aufweist. Da die Kategorie der Person an den Verbendungen erkennbar ist, können – im Gegensatz zum Deutschen – die Personalpronomina (→ S. 33) der 1. und 2. Person weggelassen werden. Die 3. Person betrifft das nur bedingt. Außerdem werden die 1. und 2. Person Pl. in der Umgangssprache häufig abgekürzt, vgl. »schreiben«: *rašom(e)* für die 1. Person Pl. und *rašot(e)* für die 2. Person Pl. Präsens. Darüber hinaus weisen die 1. und 2. Person Pl. den Dual wie *eina-va* »wir beide gehen« und *sakėta* »ihr/Sie beide sagtet/sagten« auf. Da diese Zweizahl nicht standardsprachlich ist, wird sie in den Konjugationsparadigmen nicht näher betrachtet.

## Der Infinitiv :: Tarinys

Anders als in der deutschen Sprache kann der litauische Infinitiv nicht substantiviert werden (dt. z. B. »das Denken«). Er bezeichnet eine Handlung, ohne dabei die grammatischen Kategorien Tempus, Numerus, Person usw. auszudrücken. Kennzeichnend für den Infinitiv ist bei einfachen Verben das Affix **-ti** und bei reflexiven Verben (→ S. 76f.) **-tis**: *bėgti* »laufen«, *dainuoti* »singen«, *kalbėtis* »sich unterhalten«. In der Alltagssprache wird der Infinitiv oft gekürzt (*Man reikia eit* »ich muss gehen«).

Auf der Satzebene fungiert der Infinitiv vor allem a) als Prädikat. Er kann aber auch b) als Subjekt, c) Objekt, d) Attribut und e) als Umstandsbestimmung auftreten:

- |  |  |
|--|--|
| a) <i>Vasarą pradėjau tapyti.</i>        | Im Sommer habe ich angefangen zu malen.                        |
| b) <i>Dainuoti jai niekada nepatiko.</i> | Sie hat nie gern gesungen (»Das Singen hat ihr nie gefallen«). |
| c) <i>Duokite valgyti.</i>               | Gebt / Geben Sie etwas zu essen.                               |
| d) <i>Berniukui dingo noras žaisti.</i>  | Der Junge hatte keine Lust mehr zu spielen.                    |
| e) <i>Eini meškerioti?</i>               | Gehst du angeln?   |

Seine Funktionen entsprechen denen des deutschen Infinitivs, nur tritt der litauische Infinitiv nie in Verbindung mit den Empfindungsverben (→ Gerundium, S. 141) auf. Der Infinitiv wird wie folgt gebraucht:

→ mit Phasenverben wie *pradėti, imti* »anfangen, beginnen« und *baigti, nustoti, liautis* »aufhören, beenden«:

<i>Ėmė/pradėjo snigti.</i>	Es fing an zu schneien.
<i>Vaikai, baikite dūkti.</i>	Kinder, hört auf zu toben.

→ mit Modalverben wie *galėti* »können, dürfen«, *mokėti, gebėti* »können«, *privalėti, turėti* »müssen, sollen« und mit Verben, die einen Wunsch oder ein Vorhaben zum Ausdruck bringen wie *norėti* »wollen, mögen« und *ruoštis, rengtis, ketinti, žadėti* »vorhaben«:

<i>Turiu dar pakalbėti su tavimi.</i>	Ich muss noch mit dir reden.
<i>Ar mokate plaukti?</i>	Könnst ihr / Können Sie schwimmen?

→ mit Verben, die Angst, (Risiko)Bereitschaft oder einen Versuch ausdrücken wie *mėginti, bandyti* »versuchen«, *drįsti* »sich trauen, wagen«, *bijoti* »Angst haben, sich nicht trauen«, darüber hinaus mit den Aufforderungsverben *įsakyti, liepti* »befehlen«, *prašyti* »bitten« (dazu → Imperativ, S. 104):

<i>Kaip drįsti šitaip elgtis?</i>	Wie wagst du es, dich so zu benehmen?
<i>Bandykite dar kartą paklausti.</i>	Versucht / Versuchen Sie nochmal zu fragen.
<i>Prašom sėstis!</i>	Bitte Platz (zu) nehmen.

→ mit unpersönlichen Verben wie *reikėti* »brauchen, müssen«, *tekti* »müssen« und mit dem Neutrum der Adjektive:

<i>Man reikia kai kam paskambinti.</i>	Ich muss jemanden anrufen.
<i>Malonu (n) su jumis susipažinti.</i>	Es ist angenehm, euch/Sie kennenzulernen.

→ in unpersönlichen Sätzen stehen die Empfindungsverben *girdėti* »hören«, *matyti* »sehen« und *jausti, justi* »spüren« nur im Infinitiv:

<i>Už durų buvo girdėti muzika.</i>	Hinter der Tür hörte man Musik.
<i>Nuo kalno toli matyti.</i>	Vom Berg kann man weit sehen.

---

## Übungen

---

**1. Füllen Sie die Lücken, indem Sie folgende Infinitive einsetzen: *gulėti, lyti, nueiti, paklausti, paskambinti, pirkti, plaukti, užsakyti*.**

1. Bandysiu \_\_\_\_\_ po pietų.
2. Vakare pradėjo smarkiai \_\_\_\_\_.
3. Brolis vaikais dar nemoka \_\_\_\_\_.
4. Ar norite \_\_\_\_\_ kambarį?
5. Tau reikia \_\_\_\_\_ pas direktorių.
6. Gera šitaip \_\_\_\_\_ prie jūros.
7. Ar pats bijai \_\_\_\_\_ tetos?
8. Ketiname \_\_\_\_\_ namą.

## 2. Setzen Sie die eingeklammerten Verben in die richtige Form.

1. Nežinau, kada \_\_\_\_\_ (galėti) pas jus atvažiuoti.
2. Kada tu \_\_\_\_\_ (pradėti) mokytis vairuoti?
3. Seneliai \_\_\_\_\_ (norėti) paklausti, kaip jų anūkas groja.
4. Maža mergaitė \_\_\_\_\_ (bijoti) miegoti viena.
5. Vaikai dabar \_\_\_\_\_ (turėti) daryti namų darbus.
6. Rašyti straipsnį Vida \_\_\_\_\_ (baigti) tik po pietų.

## 3. Unterstreichen Sie jeweils den passenden Infinitiv.

1. Vakar norėjau tau nupiešti, paskambinti, atnešti, bet pamiršau.
2. Reikia užsakyti, parašyti, perskaityti lėktuvo bilietus.
3. Direktorius visiems liepė valgyti, vėluoti, nevėluoti.
4. Gera miegoti, skaityti, maudytis šiltame vandenyje.
5. Kieme matyti, girdėti, norėti kažkieno balsai.
6. Vaikas nedrįsta prašyti, turėti, galėti šokolado.
7. Ar galiu čia skalbti, rūkyti, dainuoti?
8. Po penkių minučių turime meluoti, gerti, eiti į stotį.
9. Ar moki prašyti, plaukti, bijoti?

## 4. Verbinden Sie die Infinitive mit passenden Substantiven. Übersetzen Sie jedes Wortpaar ins Deutsche.

- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| 1. dirbti _____     | a. studijos _____ |
| 2. studijuoti _____ | b. lietus _____   |
| 3. mylėti _____     | c. darbas _____   |
| 4. lyti _____       | d. sapnas _____   |
| 5. žinoti _____     | e. žinia _____    |
| 6. snigti _____     | f. meilė _____    |
| 7. sapnuoti _____   | g. sniegas _____  |

## 5. Setzen Sie die fehlenden Grundformen ein. Wie lautet das deutsche Äquivalent zum litauischen Infinitiv?

Infinitiv	Deutsch	3. Person Präsens	3. Person Präteritum
imti	<i>nehmen</i>		
		rašo	
		šukuojasi	
mylėti			
			valgė
girdėti			
		rengiasi	
			norėjo

## 22 Der Aspekt :: Veikslas

Den Aspekt kennt das Deutsche nicht, obwohl er in mancher Hinsicht der Aktionsart und der Perfekt-Imperfekt-Gegenüberstellung der deutschen Sprache entspricht. Der Aspekt ist eine grammatische Kategorie des litauischen Verbs, die den zeitlichen Verlauf des im Verb ausgedrückten Vorgangs **unabhängig** von Tempus (→ S. 86ff.), Modus (→ S. 100ff.), Genus verbi (→ S. 110ff., 117ff., 132ff.) und anderen Kategorien als **unvollendet** (imperfektiv) oder als **vollendet** (perfektiv) bezeichnet. Der Aspekt kann sowohl morphologisch als auch semantisch realisiert werden.

Der **perfektive Aspekt** (*ivykio veikslas*) kennzeichnet einen Vorgang als abgeschlossen und weist auf die Vollendung oder auf das Ergebnis der Handlung hin. Perfektive Verben sind die meisten **präfigierten** Verben, sowohl die resultativen Verben wie *atnešti* »bringen« als auch solche, die eine einmalige Handlung bezeichnen wie *nusijuokti* »auf-lachen«. Der perfektive Aspekt wird in der Regel mit Hilfe folgender Präfixe ausgedrückt:

ap-	<i>aptarti</i>	besprechen	par-	<i>pareiti</i>	heimkommen
at-	<i>atvykti</i>	ankommen	per-	<i>perlipti</i>	herüber-/hinüberklettern
į-	<i>įskristi</i>	herein-/hineinfliegen	pra-	<i>praeiti</i>	vorbei-/vorübergehen
iš-	<i>išsakyti</i>	aussagen	pri-	<i>pridurti</i>	hinzufügen
nu-	<i>nuspręsti</i>	beschließen	su-	<i>sužinoti</i>	erfahren
pa-	<i>palinkėti</i>	gewünscht haben	už-	<i>užaugti</i>	groß/erwachsen werden

Darüber hinaus wird der perfektive Aspekt durch Verben mit dem Suffix *-telėti*, *-terėti* ausgedrückt, die eine blitzschnelle Handlung kennzeichnen wie *šūktelėti* »zurufen«, sowie durch (auch unpräfigierte) **Vergangenheitsformen** mancher Verben wie *griebė* »griff«, *metė* »warf« und *davė* »gab« (lexikalisch-semantischer Ausdruck des Aspekts). Die Präfixe verleihen dem Verb stets zusätzliche oder auch eine andere Bedeutung, vgl. *pirkti*, *nupirkti* »kaufen«, *supirkti* »ankaufen«, *išpirkti* »auskaufen; einlösen«.

*Ar jau pavalgėte?*

Habt ihr / Haben Sie schon gegessen?

*Kažkas garsiai riktelėjo.*

Jemand hat laut aufgeschrien.

*Mama griebė vaiką už rankos.*

Die Mutter packte ihr Kind am Arm.

Der **imperfektive Aspekt** (*eigos veikslas*) charakterisiert dagegen eine Handlung oder einen Zustand ohne zeitliche Begrenzung und stellt den Vorgang als Prozess dar. Imperfektive Verben sind die meisten **unpräfigierten** Verben wie *dirbti* »arbeiten«, *eiti* »gehen«, *valgyti* »essen« sowie Verben mit den Iterativsuffixen *-inėti*, *-ioti* wie *klausinėti* »herum-/abfragen« und *bėgioti* »umherlaufen«. Auch viele andere Suffixe (außer *-terėti*, *-telėti*) weisen auf das Andauern der Handlung hin. Zu den imperfektiven Verben gehören außerdem diejenigen präfigierten Verben, die nie ohne Präfix vorkommen wie *prieštarauti* »widersprechen«, oder mit dem Präfix die Bedeutung der Wechselseitig-

keit zum Ausdruck bringen wie *sutarti* »sich verstehen, auskommen« oder mit dem Präfix die Fähigkeit ausdrücken, eine Handlung ausführen zu können wie *paskaityti* »lesen können«. Darüber hinaus sind imperfektiv auch solche präfigierten Verben, die sich ihrer Bedeutung nach stark von den gleichstämmigen unpräfigierten Verben unterscheiden, vgl. *priklausyti* »gehören« zu *klausyti* »hören«, *užjausti* »bemitleiden« zu *jausti* »fühlen« oder *padėti* »helfen« zu *dėti* »legen, stellen«.

*Visa šeima eina į teatrą.*

Die ganze Familie geht ins Theater.

*Pietums valgėme sriubos.*

Zu Mittag aßen wir Suppe.

*Šią vasarą daug keliausiu.*

In diesem Sommer werde ich viel reisen.

Da der Aspekt nicht nur morphologisch, sondern auch lexikalisch-semantisch ausgedrückt werden kann, weisen viele Verben beide Aspekte auf:

imperfektiv		perfektiv	
<i>laimi</i>	gewinnt	<i>laimėjo</i>	hat gewonnen
<i>miršta</i>	liegt im Sterben	<i>mirė</i>	ist verstorben
<i>lieka</i>	bleibt	<i>liko</i>	ist geblieben
<i>ateina</i>	kommt	<i>atėjo</i>	ist gekommen

Außerdem drücken präfigierte Bewegungsverben im Präsens den imperfektiven Aspekt aus und im Präteritum und Futur den perfektiven, vgl. *išneša* »bringt heraus« und *išnešė* »hat herausgebracht«, *išneš* »wird herausbringen«.

## Übungen

### 1. Bestimmen Sie den Aspekt der farbig hervorgehobenen Verben.

Draugai pasakojo, kaip vasarą keliavo į Sankt Peterburgą (*Sankt Petersburg*). Dalį kelio važiavo savo automobiliu. Ketino jį palikti pas draugus, o patys toliau plaukti keltu. Privažiavę keltą, nusprendė automobilio nepalikti. Kai atplaukė į Sankt Peterburgą, buvo ankstus rytas. Sunkiausia buvo išlipti, nes visi „sirgo“ jūros liga. Pirmiausia nuvažiavo į viešbutį. Pasidėjo lagaminus, nusiprausė, papusryčiavo ir – į senamiestį. Ir taip visą savaitę: viešbutyje tik nakvodavo, o dienomis vaikščiodavo po miestą, lankydavo muziejus. Jiems viskas labai patiko. Grįžo jau lėktuvu, nes nė vienas nenorėjo nei plaukti, nei pats vairuoti automobilio. O kitą vasarą dviračiais važiuos į Lietuvą.

### 2. Formulieren Sie die Sätze so um, dass sie eine abgeschlossene Handlung ausdrücken.

- Berniukas skaito knygą.
- Šuo graužia kaulą.
- Dukra valgo ledus.
- Studentai mokosi naujus žodžius.
- Turistai eina per seną tiltą.
- Ar geri sultis?
- Vaikai rengiasi drabužius.
- Lyja.



### 3. Ergänzen Sie die Tabelle und geben Sie die deutschen Äquivalente an.

imperfektiv	Deutsch	perfektiv	Deutsch
augti	<i>wachsen</i>	užaugti	<i>groß werden</i>
sakyti			
		nuvažiuoti	
		prisibėgioti	
miegoti			
matyti			
		įeiti	
		išklausinėti	
valgyti			
		pervaziuoti	

### 4. Bilden Sie passende Fragen zu den Antworten.

- Ar \_\_\_\_\_ ? Ne, bet tuojau išnešiu.
- Ar \_\_\_\_\_ ? Ne, dabar einu šerti.
- Ar \_\_\_\_\_ ? Kaip tik važiuojame lankyti.
- Ar \_\_\_\_\_ ? Ne, skambinsiu rytoj.
- Kas \_\_\_\_\_ ? Mes dabar valgom.
- Ar \_\_\_\_\_ ? Ne, bet tuoj eisime valytis.
- Ar \_\_\_\_\_ ? Ne, dabar paklausiu.
- Ar \_\_\_\_\_ ? Ne, jie dar pusryčiauja.
- Ar \_\_\_\_\_ ? Kaip tik važiuoju pirkti.

### 5. Formulieren Sie zu jedem Satz einen Gegensatz. Achten Sie dabei auf den imperfektiven Aspekt.

- Ar jau išvirei vakarienę? \_\_\_\_\_.
- Seneliai grįžo namo. \_\_\_\_\_.
- Brolis perskaitė romaną. \_\_\_\_\_.
- Mama numezgė megztinį. \_\_\_\_\_.
- Vaikai pažiūrėjo filmą. \_\_\_\_\_.
- Jau parašiau laišką. \_\_\_\_\_.
- Sesuo suplovė indus. \_\_\_\_\_.
- Mes nuvažiavome prie jūros. \_\_\_\_\_.
- Paukščiai išskrido į šiltus kraštus. \_\_\_\_\_.